

**Gottesdienst  
am Abend in der  
Thomaskirche**

**Pfullingen.** Die Evangelische Gesamtkirchengemeinde lädt am kommenden Sonntag wieder zu einem Abendgottesdienst „AusZeit“ in die Thomaskirche ein. Das Thema hat Hermann Hesse klassisch formuliert: „...und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“.

Die Besucher sind eingeladen, sich auf den Zauber des Anfangs einzulassen. Musik und Texte öffnen den Weg, heißt es in einer Mitteilung der Kirchengemeinde.

Ein Impuls zum Nachdenken kommt von Pfarrerin Carola Längle aus Tübingen.

Eigene Wege lassen sich gehen in der offenen Phase des Gottesdienstes: Stille, Gespräch zum Thema, sich segnen lassen oder einfach eine Kerze anzünden.

Der Gottesdienst am 17. Januar und beginnt um 19 Uhr.

**Kunterbunte  
Bücherei**

**Lichtenstein.** Am Freitag, 15. Januar, findet in der Gemeindebücherei eine „Kunterbunte Bücherwelt“ mit Vorlesen, Basteln und Spielen statt mit der Geschichte „Mama Muh fährt Schlitten“. Eingeladen sind Kinder ab fünf Jahren. Die Veranstaltung beginnt um 14.30 Uhr. Anmeldung ist erbeten unter (07129) 922 493 oder buecherei@gemeinde-lichtenstein.de.

**Mehr Musikschüler denn je**

Pfullinger Bildungseinrichtungen waren 2009 bestens besucht – Rekord auch im Freibad

**Für die Musikschule war 2009 ein Rekordjahr: 514 Kinder und Jugendliche wurden in den vergangenen zwölf Monaten hier unterrichtet – so viele wie nie zuvor. Einen Rekord gab's aber auch im Freibad.**

EVELYN RUPPRECHT

**Pfullingen.** Die 2009er Bilanz, die die Stadt für die Musikschule zieht, kann sich sehen lassen: Noch nie in dem Vierteljahrhundert, seit die Musikschule besteht, war die Einrichtung so gut frequentiert. 514 Schüler ließen sich hier unterrichten, was eine stetige Steigerung bedeutet. Denn 2007 kamen 476 Schüler in die Musikschule und 2008 waren's 494.

Die meisten Schüler nahmen im Bereich der Holzblasinstrumente – dazu gehören Block- und Querflöte ebenso wie Oboe, Klarinette und Saxophon – Stunden. Aber auch der Bereich Tasteninstrumente mit Klavier und Akkordeon ist extrem beliebt bei den Musikschülern. Immerhin 48 Schüler kamen in die Grund- und Mittelschule. 23 Lehrkräfte stehen den Kindern und Jugendlichen zur Seite. Zu hören waren die Musikschüler und ihre Lehrer unter anderem beim Pfullinger Musiknachmittag, beim Kreativmarkt und beim Fest zum 40. Geburtstag der Wilhelm-Hauff-Realschule. Über 50 Veranstaltungen hat die Musikschule 2009 organisiert – darunter auch einige zu ihrem eigenen Jubiläum, ihrem 25-jährigen Bestehen. Auf 67 Veranstaltungen hat eine andere Pfullinger Einrichtung gebracht: Die Stadtbücherei, die neben ihrer „normalen“ Bibliothekstätigkeit auch noch 42 Nachmittage für Kinder und Jugendliche und 25 Veranstaltungen – wie Lesungen und Vernissagen – für Erwachsene auf die Beine gestellt hat. 2050 Besucher kamen zu diesen Extraveranstaltungen. Die Zahl der Stamm-Leser,



Immer mehr Kinder gehen in die Musikschule – und die meisten spielen Holzblasinstrumente.

Foto: Privat

ben ihrer „normalen“ Bibliothekstätigkeit auch noch 42 Nachmittage für Kinder und Jugendliche und 25 Veranstaltungen – wie Lesungen und Vernissagen – für Erwachsene auf die Beine gestellt hat. 2050 Besucher kamen zu diesen Extraveranstaltungen. Die Zahl der Stamm-Leser,

die regelmäßig in der Bücherei am Passy-Platz zu finden sind, beläuft sich auf 2900. Wobei fast die Hälfte davon unter 18 Jahre alt ist. Bei der Zahl der Medien hat sich 2009 nicht viel verändert: Es ist bei rund 36 000 Medieneinheiten geblieben. Eine leichte Steigerung gab's bei der Zahl

der Ausleihen: Sie ist von 134 000 auf 137 000 gestiegen. Auch Führungen boten Fleur Hummel und ihr Team 2009 wieder an: 13 Mal führten die Bücherei-Mitarbeiterinnen Klassen und andere Gruppen durch die Bibliothek, 260 Teilnehmer durften so mehr über die Einrichtung erfahren.

Weil bei der Volkshochschule das Herbst-Winter-Semester noch läuft, gibt's bislang nur fürs erste Halbjahr 2009 Zahlen von der VHS – die allerdings können sich sehen lassen. 3273 Menschen im Alter zwischen fünf und 86 Jahren haben sich im Frühjahr-Sommer-Semester für die 370 Kurse angemeldet. Die gut 150 Dozenten haben 5306 Unterrichtsstunden abgehalten. Und weil's bei der VHS nicht nur Kurse, sondern auch Einzelveranstaltungen gibt, hat die Einrichtung auch dafür Zahlen parat: 18 Einzelveranstaltungen waren's, 1077 Menschen haben sie besucht.

So viel zu den drei großen Bildungseinrichtungen – eine vierte Einrichtung der Stadt Pfullingen, die etwas weniger mit Bildung, dafür aber umso mehr mit Spaß und Freizeitvergnügen zu tun hat, sorgte 2009 so richtig für Aufsehen: das Freibad. Das wurde saniert, 2009 wieder eingeweiht und schrieb trotz verkürzter Badesaison einen Rekord: Über 95 000 Besucher, mehr als je zuvor, wollten hier baden gehen.



**Physiotherapie Werner** in neuen Räumen

Sonderveröffentlichung



Hell und großzügig ist die Rezeption wie die gesamte Praxis gehalten.

**Der Mensch im Mittelpunkt**

Volker Werner und Team sind ins alte Druckhaus in der Friedrichstraße umgezogen

„Neues Bewegen, Bewährtes Bewahren“. Unter diesem Motto begrüßen Volker Werner und sein Team ihre Kunden künftig in ihren neuen Räumen in der Friedrichstraße.

MICHAEL KOCH

**Metzingen.** „Krankheit ist keine Strafe, sondern ein Hinweis des Organismus“, dass irgendetwas aus dem Gleichgewicht geraten ist“, erklärt Physiotherapeut Volker Werner seine Philosophie und die seiner Mitarbeiter. Der Therapieansatz kann je nach Patient daher im körperlichen, mentalen, emotionalen oder gar spirituellen Bereich liegen. „Behandlung ist bei uns nicht bloß auf das Handwerk beschränkt“, sagt Werner. Ein bloßes Abarbeiten des Rezepts gebe es bei ihm nicht. Das ist für Werners Praxis für Physiotherapie und Sportrehabilitation freilich nichts Neues.



Volker Werner (Mitte) und seine Mitarbeiter versprechen Fachkompetenz und individuelles Engagement.

Neu sind dagegen die Räumlichkeiten, in denen die Kundenschaft empfangen wird. Morgen nämlich ist die offizielle Eröffnung der 200 Quadratmeter großen Praxis in der Friedrichstraße 12 - 18, im so genannten ehemaligen Druckhaus.

Den großen Vorteil des Umzugs sieht Werner in den Synergieeffekten, die sich dadurch ergeben, dass er nun alle seine Bereiche unter einem Dach vereint hat. Bislang war die Physiotherapie und Sportrehabilitation direkt am Kelterplatz untergebracht, „assante“ – das Zentrum für Neue Gesundheit“ dagegen in der Schönbeinstraße. Ab sofort findet die Kundenschaft alles kompakt in der Friedrichstraße.

Neben dem Komplettangebot im Bereich Physiotherapie und Sportrehabilitation bietet Volker Werner exklusiv in der Region ein „Atlasprophylaxecenter“. Bei der Atlasprophylaxe handelt es sich um einen komplett neuartigen Ansatz, der bundesweit nur in 53 Praxen zur Anwendung kommt. „Wir haben daher Kundenschaft aus ganz Süddeutschland“, sagt Volker Werner. Ein Mal im Mo-

nat hält er zur Atlasprophylaxe einen Informationsvortrag, der nächste ist am Mittwoch, 20. Januar, in den neuen Räumen.

Eine weitere Besonderheit ist das Angebot des medizinischen Freihanteltrainings in Kleingruppen, das im Reha-Bereich Anwendung findet.

Als ehemaliger Leistungssportler hat Volker Werner einen weiteren Arbeitsschwerpunkt in der Betreuung von Sportlern in allen Leistungsklassen und aus allen Disziplinen. Dabei geht es nicht nur um die Therapie, sondern um Beratung und Betreuung von Sportlern, schon bevor sie verletzt sind. In diesem Zusammenhang fällt auch die Kooperation Werners und seiner Mitarbeiter mit zahlreichen Sportveranstaltern. So betreut er zum Beispiel den Ermstal-Marathon, das Läufermeeting in Pliezhausen, und er war für den medizinischen Bereich der Mountainbike-DM in Dettlingen zuständig. Auch für den Transalp, eine Alpenüberquerung mit Mountainbike oder Rennrad, werden Mitarbeiter von Werner regelmäßig gebucht.

Besonders freut sich Werner, dass seine Mitarbeiter, vier weitere Physiotherapeuten, eine Masseurin und zwei Damen an der Rezeption, seine Philosophie teilen. „Fachliche Kompetenz, verbunden mit individuellem Engagement“, beschreibt Werner sein Team.

„In unseren neuen Räumen konnten wir unsere Vorstellungen voll umsetzen“, freut sich Werner, sechs helle, großzügige und individuell gestaltete Behandlungsräume und das Gesundheitszentrum „assante“ stehen fortan in der Friedrichstraße zur Verfügung.

Wer Interesse hat, sich die Praxis anzuschauen, kann zur Eröffnung am morgigen Samstag, zwischen 10 und 18 Uhr vorbeischaun.

Info  
www.physio-werner.de



Bei vielerlei Beschwerden anwendbar: das selbst entwickelte medizinische Freihanteltraining im „assante“. Fotos: Thomas Kiehl

**ALLES UNTER EINEM DACH**

**ATLASPROFILAX**  
Center - Metzingen  
Volker Werner

Physiotherapie  
Sportrehabilitation  
**VOLKER WERNER**

**assante**  
Zentrum der Neuen Gesundheit

Friedrichstraße 12-18 · 72555 Metzingen  
Im Alten Druckhaus  
Tel. 07123 - 14646 · werner@physio-werner.de  
www.physio-werner.de

**NEUES BEWEGEN, BEWÄHRTES ERHALTEN**

**Worner**  
Elektroanlagen GmbH

Herzlichen Glückwunsch zur Eröffnung  
Netzwerktechnik  
Miele/Bosch-Kundendienst  
Schaltanlagen  
Gebäudesystemtechnik EIB  
Licht- und Kraftinstallationen

Burgstraße 72 · 72574 Bad Urach  
Telefon (071 25) 14440 · Telefax (071 25) 1444 16

**Ausführung der Umbauarbeiten**

**vöhringer**

**Bauunternehmung GmbH**  
72574 Bad Urach-Hengen  
Hoch- und Tiefbau · An- und Umbauen  
Hofbefestigungen · Baustoffhandel

Dörnergasse 13  
72574 Bad Urach-Hengen  
Telefon 07125/3524  
Telefax 07125/3889

Zertifiziert für Service plus

**Elektro- und Beleuchtungsplanung** Ingenieurbüro für Elektrotechnik **Dipl.-Ing. (FH) Heinrich Ernst, Dipl.-Ing. (FH) Elke Ernst**  
Roihstr. 3, 72555 Metzingen, Tel. 0 71 23/92 38-0, Fax 0 71 23/92 38-99, info@ingenieurbuero-ernst.com

PLANUNG PROJEKTLEITUNG **KARL M. HÖLZ** Freier Mitarbeiter D. Vogt  
FREIER ARCHITEKT · 72766 RT-SONDELINGEN · GOTTLIEB-HARZER-WEG 21  
TELEFON 07121/9439-0 · TELEFAX 07121/9439-39  
WWW.HOELZ-ARCHITEKT.DE · HOELZ@HOELZ-ARCHITEKT.DE